

# Weiterbildungs- und Qualifizierungskonzept des AMA Fachverband für Sensorik

**Dr. Dirk Rein**

**AMA Fachverband für Sensorik e.V., Göttingen**

**30. November 2007  
Berlin-Adlershof**

## 3 Säulen der beruflichen Qualifizierung in Hochtechnologiefeldern:

**Weiterbildung in  
gewerblichen  
Berufen**

**Weiterbildung  
nach einem  
Studienabschluss**

**Qualifizierung von  
langzeitarbeits-  
losen Ingenieuren  
und Naturwissen-  
schaftlern**

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Maßnahme sollte durch ein Zertifikat belegt werden, das durch die Arbeitgeber anerkannt wird.

Die Maßnahme muss von der Agentur für Arbeit und dem individuellen Arbeitgeber mitgetragen werden.

## Weiterbildung in gewerblichen Berufen

## Weiterbildung nach einem Studienabschluss

## Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Ingenieuren und Naturwissenschaftlern

div. Ansätze, z.B. Lehrgänge durch (regionale) Berufakademien o.dgl.

**Problem:**  
wenig Qualifikation in den Hochtechnologien

Zahlreiche Angebote von Hochschulen und regionalen Netzwerken, auch für Hochtechnologien

**Problem:**  
Die betriebswirtschaftlich kritische Teilnehmerzahl wird sehr selten erreicht

nahezu keine qualifizierten Angebote für Ingenieure und Naturwissenschaftler in den Hochtechnologien.

**Weiteres Problem:**  
Wiederqualifizierung für Entwicklertätigkeiten nahezu ausgeschlossen

## **Vorgehensweise zur Weiterbildung:**

- 1. Analyse der vorhandenen Angebote**
- 2. Bedarfsanalyse**
- 3. Zunächst überregionale Vermarktung von sinnvollen Angeboten als Vertriebspartner der regionalen Anbieter**
- 4. Parallel Absprachen mit Arbeitgeberverbänden zur Anerkennung von Teilnahme-Zertifikaten**
- 5. Erstellen eines erweiterten modularen Curriculums, Ergänzung der Lücken in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern**
- 6. Vermarktung der Maßnahmen als „Generalunternehmer“ gegen Provision**
- 7. Qualitätskontrolle**

## **Vorgehensweise zur Qualifizierung:**

- 1. Exemplarischer Start mit einer ausgesuchten (regionalen) Agentur für Arbeit**
- 2. Auswahl eines geeignet erscheinenden Kandidaten/einer Kandidatin**
- 3. Suche eines geeigneten Arbeitgebers**
- 4. Klärung der zukünftigen Aufgaben beim Arbeitgeber und der dafür individuell erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen**
- 5. Suche geeigneter Partner**
- 6. Klärung des finanziellen Rahmens**
- 7. Vertragsabschluss mit Arbeitslosem, Agentur für Arbeit und Arbeitgeber**

## **Organisationsform:**

- 1. Start der Aktivitäten im AMA Fachverband, Angebot erster Weiterbildungslehrgänge**
- 2. Akquisition geeigneter Mitarbeiter/innen**
- 3. möglichst zeitnah Gründung einer GmbH, Gesellschafter: AMA Fachverband, ggf. Minderheitsbeteiligung(en)**
- 4. Überführung der Mitarbeiter/innen in die GmbH, Übergabe der Aktivitäten an die GmbH**
- 5. Beschränkung der Aktivitäten des AMA Fachverbandes auf die Aufsichts- und Fürsorgeverpflichtungen eines Hauptgesellschafters**

## **Potenzielle Partner:**

**Institute im AMA Wissenschaftsrat, Partnerverbände, regionale Cluster, Einzelanbieter usw.**

---

**Für weitere Rückfragen**

**Dr. Dirk Rein**

**AMA Fachverband für Sensorik e.V.**

**Friedländer Weg 20 / 37085 Göttingen**

**0551-21695 / 0551-25155**

**info@ama-sensorik.de / www.ama-sensorik.de**